

The Willisau Jazz Archive
www.willisaujazzarchive.ch

Press Documentation

Barry Guy Solo

Event Date: 1991-09-12
Event Time: 20:30
Event Venue: Rathaus / City Hall, Willisau

Press Items

| Medium | Date | Page | Title |
|-----------------|------------|------|-------------------------------|
| Tagblatt | 1991-09-10 | 30 | Barry Guy – Solo in Willisau |
| LNN | 1991-09-11 | 35 | Siehe da. |
| Willisauer Bote | 1991-09-12 | 9 | Barry Guy – heute in Willisau |

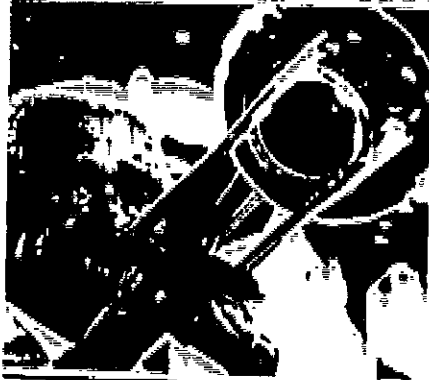
Copyright notice

The entire contents of this media documentation are protected by copyright. Individual media reports are made publicly available solely for the purposes of study, teaching, research and personal information.

Hochschule Luzern would like to thank NZZ Management AG, Tamedia AG, and Willisauer Bote Medien und Print AG for allowing the display of their contents on www.willisaujazzarchive.ch.

Kantonsbibliothek Zug verliehen.

DIE JAZZECKE



Barry Guy – Solo in Willisau

WILLISAU – pd. Willisau hat nun ein neues Konzertlokal, und zwar im Rathhaustheater. Den ersten Auftritt wird dort am Donnerstag, 12. September, der Leiter des «London Jazz Composer's Orchestra», der Bassist Barry Guy, haben. Guy wurde 1947 in London geboren und gilt als einer der wichtigsten englischen Musikerpersönlichkeiten. Er arbeitete mit Orchestern wie der «Academy of St. Martin in the Fields», «London Sinfonietta», «BBC-Symphony», «New Philharmony» und «London Bach Orchestra» neben seinem Wirken mit dem «London Jazz Composer's Orchestra». Der auch als Autor von zeitgenössischer E-Musik hervorgetretene Gründer und Leiter des LJO wendet als Bassist verschiedenartigste unkonventionelle Techniken an, die er zum Teil selber entwickelt hat.

Mit dem LJO feierte Barry Guy am letzten Willisauer Jazzfestival einen grossen Erfolg, indem er für die jubelnde Pianistin Irene Schweizer das Stück «Theoria» schrieb und eindrucksvoll auführte.

Das Konzert beginnt um 20.30 Uhr.

TB 19910910 p 30

thologen und persönlichen Kosmos erschaffen hat.

Die Galerie Marianne Grob am Löwengraben in Luzern zeigt jetzt neue Bilder von Irma Stadelmann. Ihre heftige, spontane Malerei ist

Macht- und geschlechtlich und vom «Schneewitt» Künstlerin harmlos-häßen sieben

Vorschussle

Morgen Mittwoch ist Saison in der New Yorker Philh

New York. Die Saisonöffnung in der New Yorker Philharmonie am 11. September, bei der Kurt Masur zum erstenmal als Musikdirektor am Pult steht, ist nur formell ein Debut. Der graubärtige Maestro aus Leipzig hat die weltberühmten New Yorker Philharmoniker viele Male dirigiert. «Man hatte das Gefühl, einen neuen Klangkörper zu hören», schrieb die «New York Times» nach einem dieser Auftritte.

Als «Meisterhafter Masur» wurde er in einer Überschrift der «New York Post» gefeiert, und die «Times» stellte bereits den «Beginn der Fitterwochen zwischen Herrn Masur und der New Yorker Öffentlichkeit» fest. Es fehlt, daran gibt es keinen Zweifel, nicht an Vorschusslorbeeren. Dabei war der erste Deutsche an der Spitze der New Yorker Philharmoniker seit den lange zurückliegenden Tagen Walter Damroschs (1902/03) zunächst nach der Entscheidung für ihn keineswegs mit ungeteilter Begeisterung begrüss worden.

Viele Kritiker hätten sich als Nachfolger des Inders Zubin Mehta eher einen Mann wie den Italiener Claudio Abbado gewünscht, der dann als Nachfolger Herbert von Karajans die Berliner Philharmoniker übernahm. Denn in New York ist man – vielleicht noch

mehr als in musikalisch sein und sie ten dieser V können.

Adams und Eröffnung

Weil Mel zum Ende d erte und weil Oktober letz Masur seine mit Beginn c son übernom als ursprüngl haben ihm d angerechnet. Orchester ei lang eng ver hätte ursprüng Mehtas Ausu sollen.

Das Progi selbst, trage Handschrift. chen, die er i in New York 4) Konzerte gänzung zum gramm vor i Komponisten nungabend a iana» und «S Machine» c Komponisten Anton Bruck dem Program

Der Dirigen New York, wi



Siehe da.

Gleich zweimal tritt hier der Leiter des London Jazz Composer's Orchestra, der Komponist und Bassist **Barry Guy**, in diesen Tagen auf: Morgen Donnerstagabend ist er solo im neueröffneten Konzertlokal im Willisauer Rathaus theater zu Gast (Beginn um 20.30 Uhr, kein Vorverkauf), und am kommenden Montag, 16. September, gemeinsam mit der Pianistin **Irène Schweizer** im Luzerner Klein theater (Konzertbeginn um 20 Uhr).



Barry Guy – heute in Willisau

Willisau hat nun ein neues Konzertlokal, und zwar im Rathaus theater. Den ersten Auftritt wird dort heute Donnerstag, 12. September, der Leiter des «London Jazz Composer's Orchestra», der Bassist Barry Guy, haben. Guy wurde 1947 in London geboren und gilt als einer der wichtigsten englischen Musikerpersönlichkeiten. Er arbeitete mit Orchestern wie der «Academy of St.-Martin-in-the-Fields», «London Sinfonietta», «BBC-Symphony», «New Philharmony» und «London Bach Orchestra» neben seinem Wirken mit dem «London Jazz Composer's Orchestra». Der auch als Autor von zeitgenössischer E-Musik hervorgetretene Gründer und Leiter des LJCOW wendet als Bassist verschiedenartigste unkonventionelle Techniken an, die er zum Teil selber entwickelt hat. Mit dem LJCOW feierte Barry Guy am letzten Willisauer Jazz Festival einen grossen Erfolg, indem er für die jubilierende Pianistin Irene Schweizer das Stück «Theoria» schrieb und eindrucksvoll aufführte. Das Konzert beginnt um 20.30 Uhr. Kein Vorverkauf.

UB 19910912 p 9